

Inhalt

Einleitung	1
1. Kapitel: Die Strafbarkeit gemäß § 298 StGB im Rahmen der Vergabe von Bauaufträgen	5
A. Die historische Entwicklung des Straftatbestands verbotener Submissionsabsprachen	5
I. Die Regierungsentwürfe von 1960 und von 1962	5
II. Der Alternativentwurf der Sachverständigenkommission zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität aus dem Jahr 1975	6
III. Die Gesetzesentwürfe verschiedener Bundestagsabgeordneter und der <i>SPD-Bundestagsfraktion</i> sowie des Landes Hessen aus dem Jahr 1983	7
IV. Das „ <i>Rhëmausbau</i> “-Urteil des <i>BGH</i> vom 8. Januar 1992	8
V. Der Gesetzentwurf des <i>Bundesrates</i> vom 18. Dezember 1995	10
VI. Der Gesetzentwurf der <i>Bundesregierung</i> vom 5. Dezember 1996	11
B. Das strafrechtlich geschützte Rechtsguts des § 298 StGB	14
I. Mindermeinung: Das Vermögen als Rechtsgut des § 298 StGB	14
II. Herrschende Meinung: Der Wettbewerb als Rechtsgut des § 298 StGB	15
III. Stellungnahme und eigene Auffassung	16
1. Der Wettbewerb als Institution	16
2. Die Gefährlichkeit von Submissionsabsprachen	18
3. Strafrechtsdogmatische Bestimmung des Schutzgutes des § 298 StGB	21
4. Verfassungsrechtliche Einwände gegen die Bestimmung des Wettbewerbs als strafrechtliches Schutzgut	25
a) Herrschende Meinung	26

b) Die Auffassung von der Verletzung eines ideellen Achtungs- und Geltungsanspruchs	27
c) Die Auffassung von <i>Kindhäuser</i>	29
d) Die Konzeption eines Rechtsguts als reale Gegebenheiten	31
e) Die Auffassung von <i>Krüger</i>	31
f) Die Ansicht von <i>Zaczyk</i> und <i>Lampe</i>	33
g) Auffassung von <i>von Liszt</i>	34
h) Stellungnahme	34
IV. Internationale Begrenzung des Rechtsgutes	45
C. Tatbestandliche Reduktion des § 298 StGB	52
I. Die Ansicht von <i>Binding</i>	53
II. Die Ansicht von <i>Rabl</i>	54
III. Die Ansicht von <i>Schröder</i>	55
IV. Die Ansicht von <i>Cramer</i>	56
V. Die Ansicht von <i>Schünemann</i>	58
VI. Die Ansicht von <i>Berz</i>	59
VII. Die Ansicht von <i>Votz</i> und <i>Rudolphi</i>	60
VIII. Die Ansichten von <i>Brehm</i> und <i>Hörn</i>	61
IX. Die Ansicht von <i>Kindhäuser</i>	63
X. Stellungnahme	63
XI. Entwicklung einer eigenen Lösung	68
1. Funktion und Lokalisation des Gefährlichkeitskriteriums	68
2. Inhaltliche Begrenzung des Gefährlichkeitskriteriums der Handlung im Sinne von § 298 StGB	72
a) Interne Determinationskomponente	75
b) Externe Determinationskomponente	76
c) Gefährlichkeitsinadäquate Abgabe eines Angebotes	78
aa) § 25 Nr. 1 Abs. 1 lit a) VOB/A	79
bb) § 25 Nr. 1 Abs. 1 lit b) VOB/A	81
cc) § 25 Nr. I Abs. I lit c) VOB/A	83
dd) § 25 Nr. I Abs. I lit d) VOB/A	83
ee) § 25 Nr. 1 Abs. 2 VOB/A	84
3. Zusammenfassung	84

D. Der Begriff der Ausschreibung i.S.d. § 298 StGB	86
I. Die Arten der Vergabe nach der VOB/A	87
1. Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte	89
a) Die Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Nr. 1 Abs. 1 VOB/A)	90
b) Die Beschränkte Ausschreibung (§ 3 Nr. 1 Abs. 2, Nr. 3 VOB/A)	91
c) Die Freihändige Vergabe (§ 3 Nr. 1 Abs. 3 Nr. 4 VOB/A)	91
2. Die Arten der Vergabe oberhalb des Schwellenwertes	92
a) Das Offene Verfahren (§ 3 a Nr. 1 lit. a, Nr. 2 VOB/A)	93
b) Das Nichtoffene Verfahren (§ 3 a Nr. 1 lit. b VOB/A)	94
c) Das Verhandlungsverfahren (§ 3a Nr. 1 lit. c VOB/A)	94
3. Schlussfolgerungen	95
L. Die Anwendung des § 298 StGB auf private Vergabeverfahren	98
I. Der Wille des Gesetzgebers	98
II. Der Beschluss des <i>BGH</i> vom 19. Dezember 2002 - NStZ 2003, 548	98
III. Die Ansicht von <i>Greeve</i>	99
IV. Stellungnahme	100
V. Entwicklung einer eigenen Lösung	102
1. Anknüpfungspunkt für eine flexible Ähnlichkeitsbetrachtung	103
2. Die Zuweisungsfunktionen der einzelnen Vergabegrundsätze der VOB/A	104
3. Der normspezifisch - teleologische Ausschluss der nicht ähn- lichkeitsrelevanten VOB/A-Vorschriften	107
VI. Schlussfolgerungen und wertende Gesamtbetrachtung	111
F. Ausschreibung i.S.v. § 298 StGB bei vergabewidrigem Verhalten des Auftraggebers	114
G. Ausschreibung i.S.v. § 298 StGB bei einer sog. „De-facto“-Vergabe	116
H. Die Abgabe eines Angebots bei einer Ausschreibung	117
I. Das Angebot i.S.v. § 298 StGB	117
II. Die Abgabe eines Angebots i.S.v. § 298 StGB	117
1. Die Auffassung von <i>Wolters</i>	117
2. Die herrschende Meinung	118
3. Eigener Standpunkt	119

I. Die Absprache i.S.v. § 298 StGB	121
I. Der Begriff der Absprache i.S.v. §298 StGB	121
II. Tauglicher Beteiligter einer Absprache	126
1. Extensive Ansicht	126
2. Restriktive Ansicht	127
3. Eigener Standpunkt	128
J. Die Rechtswidrigkeit der Absprache	133
I. Die Dogmatische Einordnung des Rechtswidrigkeitsmerkmals als Tatbestandsmerkmal	133
II. Tatbestands aus schluss durch kartellrechtliche Freistellung	135
III. Die Rechtmäßigkeit von Bietergemeinschaften	138
K. Beruhen des Angebotes auf einer rechtswidrigen Absprache	140
I. Die Eigenschaften der psychischen Kausalität	141
1. Die Auffassung von <i>Engisch</i>	142
2. Die Auffassung von <i>Dencker</i>	143
3. Die Rechtsprechung des <i>BGH</i>	144
4. Die Auffassung von <i>Otto</i>	145
5. Die Auffassung von <i>Puppe</i>	146
6. Die Auffassung von <i>Samson</i>	148
7. Die Auffassung von <i>Hilgendorf</i>	150
8. Die Auffassung von <i>Schulz</i>	151
9. Die Auffassung von <i>Koriath</i>	151
10. Eigener Standpunkt	152
II. Fallgruppen	160
1. 1. Fallgruppe: Der Motivationszusammenhang beim Handeln eines Nichtkartellmitglieds	161
2. 2. Fallgruppe: Der Motivationszusammenhang beim Handeln eines Aussteigers	163
a) Die Ansicht von <i>Rudolphi</i>	163
b) Herrschende Meinung	163
c) Eigener Standpunkt	164
3. 3. Fallgruppe: Der Motivationszusammenhang bei Konformität des Handeln eines Kartellmitglieds bei bereits vorhandener Motivation	166

L. Spezifisches Ziel der Absprache	167
M. Tauglicher Täter des § 298 StGB	168
I. Ansicht von Tiedemann	168
II. Herrschende Meinung	168
III. Eigene Auffassung	169
N. Strafbarkeit durch Unterlassen	172
O. Strafbarkeit im Rahmen internationaler Ausschreibungen	172
I. Die Strafbarkeit ausländischer Bieter an einem inländischen Ausschreibungsverfahren nach deutschem Strafrecht	173
1. Erfolgsort i.S.v. § 9 StGB	173
a) 1. Ansicht: Erfolgsort am Ort der Verletzung bzw. der konkreten Gefahr	173
b) Urteil des <i>BGH</i> vom 12.12.2000 (JR 2001, 429 ff.)	176
c) Herrschende Meinung	177
d) Stellungnahme	177
2. Ort der Tathandlung	180
II. Die Strafbarkeit inländischer Bieter an einem ausländischen Ausschreibungsverfahren nach deutschem Strafrecht	181
P. Vorsatz	183
Q. Rechtswidrigkeit als allgemeines Deliktsmerkmal	184
R. Tatige Reue gemäß § 298 Abs. 3 StGB	185
S. Beendigung und Verjährung	186
T. Konkurrenzen	187
U. Ergebnis	'88